

# Waldhof-Coach Viktor Olscha sieht eine Reaktion

**FUSSBALL: Blau-Schwarze ziehen mit 4:0 bei der VfR-Reserve ins Pokal-Halbfinale ein / Starker Einstand von Slaven Stanic**

Von unserem Mitarbeiter  
Michael Wilkening

Die Pokalsensation im Rhein-Neckar-Stadion ist gestern Abend ausgeblieben. Im Viertelfinale des BFV-Hoepfner-Cups schlug Oberligist SV Waldhof den Bezirksliga-Tabellenführer VfR Mannheim II standesgemäß mit 4:0 (1:0) und kann weiterhin vom Einzug in die Hauptrunde des DFB-Pokals träumen. Vor 1600 Zuschauern wehrte sich der Underdog nach Kräften, war letztlich aber chancenlos.

Waldhof-Coach Viktor Olscha hatte sein Team gegenüber dem 1:1 gegen die TSG Weinheim am vergangenen Samstag auf fünf Positionen verändert und die Blau-Schwarzen schienen den schlechten Eindruck zuletzt in den ersten Minuten auf einen Schlag wettmachen zu wollen. Bei Chancen von Atik (2.), der an der Latte scheiterte, sowie Viktor Göhring (5.), der freistehend über den Ball schlug, versäumten es die Waldhöfer jedoch, gleich für klare Verhältnisse zu sorgen. Ein typisches Pokalspiel war die Folge, die VfR-Reserve stand tief gestaffelt und lauerte auf Konter. Fast wäre diese Taktik aufgegangen, als Valente aus 16 Metern abzog und die Kugel nur knapp am Winkel vorbei flog. „Wer weiß, wie das Spiel gelaufen wäre, wenn ich den Ball reingemacht hätte“, trauerte der Kapitän der besten VfR-Möglichkeit im gesamten Spiel nach. In dieser Phase muss-



Die Erlösung für den Waldhof-Anhang: Niko Chatzis umspielt den am Boden liegenden VfR-Keeper Boris Busalt und markiert in der 34. Minute das 1:0.  
Bild: Delta

ten die Waldhof-Fans den Atem anhalten – in der 34. Minute war das Zittern aber vorbei. Ekoto-Ekoto bediente Chatzis und der Neuzugang verwandelte eiskalt zur verdienten 1:0-Pausenführung. Im zweiten Abschnitt verpassten die Blau-Schwarzen die schnelle Entscheidung bei Chancen von Atik (49.) und Asaeda (53.), doch in der 73. Minute fiel durch Asaedas 2:0 letztlich die Vorentscheidung, danach konnten sich die VfRler nicht mehr aufbäumen. „Meine Mannschaft hat 70 Minuten toll mitgehalten, deshalb kann ich zufrieden sein“, zeigte sich Miguel da Silva mit seinem Team zufrieden und will sich fortan voll auf den Landesliga-Aufstieg konzentrieren.

In der letzten Viertelstunde kam beim SV Waldhof Rückkehrer Slaven Stanic zu seinem ersten Einsatz und führte sich prächtig ein. Zunächst legte er Asaeda das 3:0 auf (80.) und nur vier Minuten später markierte er höchstpersönlich den vierten und letzten Treffer des Abends. „Das war ein toller Einstand, für mich als gebürtiger Mannheimer natürlich etwas ganz Besonderes“, jubelte der 29-Jährige. „Ich bin mit der Leistung der Mannschaft zufrieden, ich habe die erwartete Reaktion gesehen“, so ein gelassener Olscha nach Spielende.

**VfR Mannheim II – SV Waldhof** 0:4 (0:1)  
**VfR II:** Busalt – Krettek (82. Hüneke), Berthold, Schöfthaler, Tchatchueng – Nsawah, Altuntas (51. Jüllich), Gürsoy, Kefelioglu – Demiral (75. Blass), Valente.  
**SVW:** Ferhatovic – Klaus (82. Reuter), Szabo, Mackert, Waldecker – V. Göhring (67. Yilmaz), Chatzis (75. Stanic), A. Göhring, Asaeda – Ekoto-Ekoto (58. Rubio-Sanchez), Atik (82. Kocak).